



CNN —

Die Behörden in Gaza haben ihre Suche nach Massengräbern in einem Krankenhaus im Süden des Streifens abgeschlossen und gesagt, dass sie insgesamt 392 Leichen entdeckt haben, darunter einige, die immer noch chirurgische Kleider tragen.

Auf einer Pressekonferenz am Donnerstag sagte ein Beamter des palästinensischen Zivilschutzes in Gaza, dass die Arbeiter nach dem Abzug israelischer Streitkräfte aus dem Gebiet Anfang des Monats 165 Leichen im Nasser Medical Complex in Khan Younis identifiziert haben.

Sie untersuchen immer noch die verbleibenden 227 Leichen, um ihre Identität zu bestimmen, sagte Mohammed Al Mighayyer auf der Pressekonferenz in Rafah. "Wir fanden drei Massengräber, das erste vor der Leichenhalle, das zweite hinter dem Leichenschauhaus und das dritte nördlich des Dialysegebäudes", fügte er hinzu.

Die israelischen Verteidigungskräfte (IDF) sagten, dass jeder Vorschlag, palästinensische Leichen in Massengräbern begraben

zu haben, falsch sei und dass ein Grab am Nasser-Komplex vor einigen Monaten von Palästinensern in Gaza gegraben wurde.

Der Gaza-Zivilschutz räumte ein, dass vor der dortigen IDF-Operation rund 100 Leichen in Gräbern im Nasser-Krankenhaus begraben wurden.

Ein CNN-Stringer, der die Szene am Sonntag besuchte, sprach mit Menschen, die sagten, sie hätten die Leichen von Familienmitgliedern begraben, die im Januar auf dem Gelände des Krankenhauses getötet worden waren. Als sie zurückkehrten, nachdem sich das israelische Militär am 7. April zurückgezogen hatte, entdeckten sie, dass die Leichen ausgegraben und dann in mindestens ein kollektives Grab gelegt worden waren, nicht alle an den ersten Stellen, an denen sie begraben waren, sagte der Stringer.

Der palästinensische Zivilschutz zeigte auch grafische Bilder auf einem Fernsehbildschirm auf der Pressekonferenz. CNN hat die Fotos überprüft, die mehrere fast unkenntliche Körper in dem Komplex zu zeigen scheinen. Die Bilder enthalten auch Körper von verwesten Kindern.

Ein CNN-Stringer, der die Szene am Sonntag und Montag besuchte, sah mehrere verweste Leichen in OP-Kleidern. Fotos CNN hat mehrere Leichen überprüft, die noch Krankenhausarmbänder tragen.

CNN-Aufnahmen zeigen auch mehrere andere Kinderkörper, die in dem Komplex zersetzt sind.

Al Mighayyer sagte, der Zivilschutz "zeugte von der Anwesenheit von Kinderkörpern in den Massengräbern im Nasser Medical Complex, der sich als Völkermordverbrechen erweist". Während

die Gruppe sagt, dass sie immer noch die Leichen untersucht, vermuten sie, dass mindestens 20 Zivilisten in dem Komplex lebendig begraben wurden, aber es erklärte nicht, wie es dies weiß, oder Beweise zu bieten, während es weiter untersucht.

Al Mighayyer behauptete auch, dass es Fälle von Hinrichtungen von Patienten gegeben habe, die im Krankenhaus behandelt worden seien. Er sagte, dass mehrere Leichen mit Schussverletzungen an ihren Köpfen und Verletzungen an ihren Körpern gefunden wurden.

CNN ist nicht in der Lage, diese Behauptungen zu überprüfen und kann die Todesursachen derjenigen, deren Körper ausgegraben werden, nicht bestätigen, und es ist unbekannt, wer für ihren Tod verantwortlich ist.

CNN interviewte einen Vater vor der Kamera, als er den verwesenen Körper seines 15-jährigen Sohnes anhand der Kleidung identifizierte, die er trug.



Der Mann starrte auf den leblosen Körper seines Sohnes und zeigte auf ihn und sagte: "Das ist mein Sohn, das kann ich an seiner Bluse erkennen." Aufnahmen zeigen ihn kniend und den Kopf seines Sohnes halten, ihn von hinten inspizieren und erneut bestätigen, dass es sein Sohn ist. „Oh Gott, er ist tot. Er ist tot“, sagte er, während er sich die Tränen abwischte.

Al Mighayyer sagte auf der Pressekonferenz, dass der palästinensische Gaza-Zilüfter-Verteidiger in Gaza "Folterspuren an [einigen] Leichen entdeckt hat". CNN kann diese Behauptungen nicht unabhängig überprüfen.

Al Mighayyer fügte hinzu, dass die israelischen Streitkräfte mehrere Leichen in Plastiktüten "in einer Tiefe von drei Metern vergraben haben, was sie schnell zersetzen ließ". "Die Besatzung verheimlichte absichtlich Beweise für ihre Verbrechen im Nasser-Komplex, indem sie die Plastiktücher mehr als einmal änderte", behauptete er. Das von CNN aufgenommene Video zeigt Körper, die in drei verschiedenfarbige Leichentücher gehüllt sind: weiß, schwarz und blau.

Die israelischen Streitkräfte (IDF) reagierten nicht auf spezifische Fragen zu den Vorwürfen, die in Bezug auf die Grabstätten erhoben wurden.

Als Antwort auf eine Frage von CNN zu den Massengräbern teilte die IDF einen Link zu einem [Beitrag](#) zu X von ihrem internationalen Sprecher Nadav Shoshani, der ein Video von Palästinensern kommentierte, die ein Massengrab an dem Komplex ausgraben. Shoshani schrieb in dem Beitrag: „Fehlinformationen kursieren über ein Massengrab, das im Nasser Hospital in Khan Yunis entdeckt wurde. Das fragliche Grab wurde

vor einigen Monaten – von den Bewohnern des Gazastreifens gegraben. Diese Tatsache wird durch die Dokumentation der sozialen Medien bestätigt, die von den Bewohnern des Gazastreifens zum Zeitpunkt der Beerdigung hochgeladen wurde, wie im Video unten zu sehen ist. "

Er fügte hinzu: "Jeder Versuch, Israel die Schuld dafür zu geben, Zivilisten in Massengräbern zu begraben, ist kategorisch falsch und ein bloßes Beispiel für eine Desinformationskampagne, die darauf abzielt, Israel zu delegitimieren."

Die IDF hat gesagt, dass sie Dutzende von Leichen aus dem Gazastreifen für DNA-Tests in Israel entfernt hat, bevor sie die Überreste in Containern zurückgibt.

Der palästinensische Zivilschutz in Gaza forderte die Vereinten Nationen auf, ein internationales Komitee zu bilden, um die Massengräber im Nasser-Komplex zu untersuchen.

Fordert eine Untersuchung

Auf die Frage nach den Massengräbern im Nasser Hospital bei einem Briefing der Vereinten Nationen in New York am Donnerstag sagte Stephane Dujarric, Sprecher des UN-Generalsekretärs, dass die Organisation eine internationale Untersuchung gefordert habe, sagte aber, wie dies geschehen werde, sei "zu diesem Zeitpunkt unklar".

"Ermittler, woher auch immer sie kommen, müssten Zugang zu Gaza haben, was die Erlaubnis einer Reihe von Ländern erfordern würde, einschließlich Israel", fügte er hinzu.

Amnesty International hat auch eine Untersuchung der Massengräber im Nasser-Krankenhaus und eines anderen

Krankenhauses in Gaza, dem medizinischen Komplex Al-Shifa, gefordert und erklärt, es bestehe ein "dringender Bedarf, Zugang zu unabhängigen Menschenrechtsermittlern zu gewähren".

"Massengrabstätten sind potenzielle Tatorte, die lebenswichtige und zeitkritische forensische Beweise bieten; Sie müssen geschützt werden, bis professionelle forensische Experten mit den notwendigen Fähigkeiten und Ressourcen sicher angemessene Exhumierungen und genaue Identifizierung von Überresten durchführen können", fügte er hinzu.



Als sie um einen Kommentar gebeten wurde, verwies die IDF CNN auch auf eine frühere Aussage über Behauptungen, dass israelische Truppen Dutzende von Palästinensern in einem Massengrab auf dem Gelände des Krankenhauses begraben hätten und sagten, sie seien "grundlos und unbegründet".

Während der Operation der IDF im Gebiet des Nasser-Krankenhauses wurden in Übereinstimmung mit den

Bemühungen, Geiseln und vermisste Personen zu finden, Leichen untersucht, die von Palästinensern im Gebiet des Nasser-Krankenhauses begraben wurden. Die Untersuchung wurde sorgfältig und ausschließlich an Orten durchgeführt, an denen die Aufklärung auf das mögliche Vorhandensein von Geiseln hindeutet.

Die IDF fuhr fort: „Ende Februar führten die IDF-Kräfte eine präzise und gezielte Operation gegen die Terrororganisation Hamas im Nasser-Krankenhaus durch. Während der Operation wurden etwa 200 Terroristen, die sich im Krankenhaus befanden, festgenommen, Medikamente, die für israelische Geiseln bestimmt waren, unzugestellt und unbenutzt aufgefunden und viel Munition beschlagnahmt. Die Aktivität wurde gezielt und ohne das Krankenhaus, die Patienten und das medizinische Personal zu schädigen. "

Dies ist eine sich entwickelnde Geschichte und wird aktualisiert.



About Your Privacy

Manage Consent Preferences

Store and/or access information on a device 54 partners can use this purpose

Store and/or access information on a device

Cookies, device or similar online identifiers (e.g. login-based identifiers, randomly assigned identifiers, network based